

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Rabatte für den Klimaschutz

Handel setzt Anreize für den Kauf energieeffizienter Geräte

Das war der Anlass:

Der Handel ist ein wichtiger Mittler zwischen Industrie und Verbraucher. Er kann Impulse für umweltfreundliches Verbraucherverhalten geben. Ziel von Karstadt ist es, Energieeffizienzpotenziale im Bereich Stromanwendung in privaten Haushalten zu erschließen, um damit eine Reduktion der CO₂-Emissionen zu erreichen. Dazu soll bei den Verbrauchern eine Verhaltensänderung sowohl im Hinblick auf das Kaufverhalten bei der Auswahl von Elektro-/ Elektronikgeräten und Lampen als auch auf das Nutzungsverhalten erreicht werden.



Aktionsplakat

KARSTADT

Das hat Karstadt gemacht:

Maßnahmen zur Verbraucheraufklärung:

- Themenbroschüren und Beratungstage in Zusammenarbeit mit der dena
- Plakate als Orientierung für Verbraucher, Gewinnspiel, Werbesprosperkte als Beilage in Tageszeitungen
- Presseinformationen
- Rabatte bei Neukauf von Energiesparlampen (bis zu 30 %)
- Herausgabe eines Klimaschutzratgebers in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt

Mitarbeiterausbildung:

- Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeiter in speziellen Schulungen
- Verteilung der dena-Fachbroschüren „Händlertipps“ für die Mitarbeiter

Das hat es gebracht:

Investitionen:

Die Werbemaßnahmen wurden über den normalen Werbeetat finanziert.

Erfolg:

Steigerung des Verkaufs von Energiesparlampen um über 180 %.

„Das überaus große Verbraucher-Interesse hat unsere Erwartungen übertroffen, denn die Energiesparlampen waren nach kurzer Zeit ausverkauft. Die Kombination von Fachinformation und Werbung hat sich bewährt.“

Klaus Wilmsen,
Umweltschutzbeauftragter
Karstadt Warenhaus AG

Das empfiehlt Karstadt anderen, die Gleiches machen wollen:

- Kampagnen zielgruppengerecht auf den Verbraucher ausrichten.
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern suchen z. B. Umwelt- und Verbraucherschutzberatungen und deren Infomaterial nutzen.
- Die Schulung der Mitarbeiter ist ein wichtiger Erfolgsfaktor, denn sie müssen die Kunden kompetent beraten können.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Klaus Wilmsen
Umweltschutzbeauftragter der
Karstadt Warenhaus AG
E-Mail: klaus.wilmsen@karstadt.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

Internet-Seiten von Karstadt unter www.karstadt.de, dort über die Auswahl zu „über Karstadt“ > Umwelt

Weitere Maßnahmen und Aktivitäten von Karstadt finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.

Praxishinweis Übersicht: Produktempfehlungen, Anbieter von Umwelttechnik, Umweltlabel im Infozentrum UmweltWirtschaft

Eine Hilfe zur Umrechnung der Energieträger in CO₂-Äquivalente finden Sie unter Energie/Praxishinweisen unter www.izu.bayern.de.

Alle Adressen und Angaben finden Sie zudem im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Informationsstelle für betriebliche Umweltfragen am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter www.izu.bayern.de.



Aktueller Umweltflyer

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821) 90 71 - 50 07 oder - 55 44

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 90 71 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Karstadt Warenhaus GmbH, Mai 2007

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.